

**TLV 04-14**  
**Meines Lebens werth seyn**

**Quellen und Lesarten &  
Kritischer Bericht**

von:

Viviane Sonderegger  
Kathleen Zakher  
Sarah Fankhauser  
Lynn Beutler  
Thomas Tschudin  
Pablo Cáceres A.  
Noémie Felber

**Mit Unterstützung von:**

Bertold-Suhner-Stiftung, Herisau  
Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds Speicher  
Dr. Fred Styger Stiftung für Kultur, Bildung und Wissenschaft, Herisau  
Steinegg Stiftung, Herisau



**Lienhard.  
Stiftung.**



## Vorwort

Die *Quellen und Lesarten* führen auf: 1. alle massgeblichen Quellen (Abschriften und Drucke; verschiedene Auflagen derselben Sammlung), 2. bedeutsame Lesarten, 3. wesentliche Eingriffe des Herausgebenden, 4. die für die Neuausgabe benutzte Textvorlage.

Auskunft über die Quellen im Einzelnen (detaillierte Beschreibung, überlieferte Hinweise auf Handschriftengeschichte und Vorbesitzer, Angaben auch zu sekundären Quellen etc.) gibt der *Kritische Bericht*. Die «Bemerkungen zu den Quellen» verzeichnen signifikante Abweichungen des in der Neuausgabe gedruckten Textes von den Vorlagen und sämtliche Korrekturen in den Drucken – selbst wenn es sich dabei lediglich um die Berichtigung eines ‘Schreibfehlers’ handelt: auch ‘Schreibfehler’ können etwas aussagen über das Verhältnis des Komponisten zu seiner Komposition. Lesarten, Korrekturen und Anmerkungen, die in den *Quellen und Lesarten* aufgeführt sind, werden nicht wiederholt.

## Abkürzungen

A. = Alt; B. = Bass; Bd. = Band; bd. S. = beide Systeme; Bg., Bgg. = Bogen/Bögen; Bl. = Blatt; C. = Cantus; dig. = digital; Dr. = Druck; dt. = Deutsch; dig. Ed. = Digitale Edition; durchstr. Achtel = durchgestrichenes Achtel; Ed. = Edition; Fss. = Fassung; FCh. = Frauenchor; GemCh. = gemischter Chor; gemSti. = gemischte Stimmen; Haltebg., Haltebgg. = Haltebogen/Haltebögen; hrsg. = herausgegeben; KBAR = Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden; korr. = korrigiert; lat. = lateinisch; MCh. = Männerchor; Ms., Mss. = Manuskript/Manuskripte; N. = Note; Nr. = Nummer; o.S. = oberes System; Str. = Strophe; S I/II = Sopran I/II; S. = Seite; s. = siehe; s.d. = kein Datum; Slg. = Sammlung; Sgst. = Singstimme; s.o. = siehe oben; s.u. = siehe unten; Solo (A) = Alt-Solo; Solo (B) = Bass-Solo; Solo (S) = Sopran-Solo; Solo (T) = Tenor-Solo; Str. = Strophe; T I/II = Tenor I/II; T. = Takt(e); urspr. = ursprünglich; u.S. = unteres System; vgl. = vergleiche; u. = und; Widm. = Widmung.

Tonfolgen sind bezeichnet durch Tonbuchstaben und Bindestrich, z.B. *d-fis-a*, Zusammenklänge durch Tonbuchstaben und Plus-Zeichen, z.B. *d + fis + a*. Buchstaben hinter Taktzahlen (z.B. 10a, 10b) verweisen auf die verschiedenen Strophen (10c = Takt 10, dritte Strophe)

# Meines Lebens werth seyn (TLV 04-14)

## Vorbemerkungen

Die reine Text-Sammlung wurde von Tobler in drei Auflagen herausgegeben, wobei diese Sammlung (1810) vier zusätzliche Lieder enthält. Die erste Auflage erschien im Jahr 1807, die zweite (verschollene) Auflage 1808/1809 und die dritte Auflage 1810. Die Lieder sind in römischen Ziffern durchnummeriert, die Titel entsprechen der ersten Verszeile. Die insgesamt 20 Lieder der ersten Auflage sind im Hochformat und Typendruck herausgegeben worden. Dem Titelblatt der vermehrten Auflage sind folgende Informationen zu entnehmen: *Lieder im gesellschaftlichen Kreise zu singen. Jahrgang 1808 und 1809, Neue vermehrte Auflage, Gedruckt in Trogen 1810, Kostet 9 Fr.* Die insgesamt 24 Lieder sind ebenfalls im Hochformat und Typendruck herausgegeben worden. Die Masse des gebundenen Einbandes der Sammlung sind 17.9 x 10.9 cm. Da die vermehrte Ausgabe vier weitere Lieder enthält, variiert die Reihenfolge einiger Lieder.

## Quellen und Lesarten

### Quelle

Tobler, Johann Heinrich: «XIV. Meines Lebens werth zu seyn!», in: *Lieder im gesellschaftlichen Kreise zu singen, Jahrgang 1808 und 1809* (=Neue vermehrte Auflage), Trogen: 1810. [CH\_TR: App b 329]

### Bemerkungen zur Quelle

Strophe	Vers	Bemerkung
Str. 2	Vers 3	«Grillen» wird als Synonym für «Launen» oder «wunderliche Gedanken» verstanden (Idiotikon, Bd. II, Sp. 729/30).

## Kritischer Bericht

### Bemerkungen zur Quelle

Strophe	Vers	Bemerkung
Str. 2	Vers 1	«geschaffne» korr. aus «geschafne»

## Textvorlage

Die Vorlage des Textes ist unbekannt. Die Textvorlage könnte jedoch von Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803) stammen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. Albrecht Tunger: *Johann Heinrich Tobler. Chorgesang als Volkskunst*, Herisau: Schläpfer & Co. AG 1989, S. 151.